

# Von Österreich nach Ägypten: Ein steiniger Weg

Von einer Motorradfahrt zur rasenden Fahrt ins Krankenhaus: so sah das Ende des Ägyptenaufenthalts eines 40-jährigen Österreichers aus, der eine Auszeit genoss, um seiner Leidenschaft für das Tauchen nachzugehen. Am 24. Juni war er mit seinem Motorrad unterwegs als unerwartet ein stehender Polizei-LKW von der linken Fahrspur abbiegt und sich nun quer auf seiner Fahrspur befindet. Zu spät für Ausweichmanöver.

Der Motorradfahrer stürzt, rutscht unter den LKW und sieht wie die Hinterachse ihn überrollt. Die Folgen waren der Bruch von Becken und Kreuzbein sowie Prellungen und weitere Verletzungen.

Zum Glück folgt DAN Europe seinen Mitgliedern überall hin: Der Mann hatte tatsächlich erst vor kurzem den 2010 eingeführten neuen Pro Gold Family Plan abgeschlossen. Dieser bietet Versicherungsschutz für den Versicherungsnehmer und eine Familie von bis zu vier Personen, auch bei nicht-tauchbedingten medizinischen Notfällen, sowie Hilfe bei Auslandsreisen.

Die Effizienz und Reaktionsschnelligkeit von DAN wurde also ein weiteres Mal auf ägyptischem Boden getestet, wo DAN Europe bereits bekannt und geschätzt ist: Sobald die Ärzte in Hurghadas Nile Hospital, wohin man das Opfer schnell brachte, hörten, dass der Mann DAN-Mitglied war, kontaktierten sie sofort das internationale Notfallzentrum von DAN Europe. Nachdem die Daten und die Mitgliedschaft des Mannes überprüft worden waren, stellte DAN unverzüglich eine Guarantee of Payment (Zahlungsgarantie) für Transport und Krankenhauskosten zur Verfügung.

In den folgenden Tagen bestand die Hilfe außerdem in dem Bemühen, das DAN-Mitglied so schnell wie möglich wieder in sein Heimatland zurück zu bringen. Bei der Bearbeitung des Unfalls mussten alle damit zusammenhängenden Dokumente mehrmals täglich eingesehen werden: Sein Pass, Visum, Führerschein, Logbuch des Motorrads, der Unfallbericht und die medizinischen Berichte (sowie deren Übersetzung aus dem Arabischen). Zudem mussten die Kosten geschätzt werden. Während des gesamten Krankenhausaufenthalts in Ägypten blieben DAN-Mitarbeiter auch permanent in Kontakt mit der Frau des Opfers, bis sich sein Zustand stabilisierte. Zu diesem Zeitpunkt war DAN Europe in der Lage, seinen Rücktransport nach Österreich mit dem Flugzeug und medizinischer Begleitung zu organisieren. An Bord befanden sich der verletzte Mann auf einer Trage, seine Frau und ein DAN-Arzt. Der Urlaub des Mannes endete so am 7. Juli in einem Krankenhaus seiner Wahl, in das er für seine Weiterbehandlung und für Reha-Maßnahmen gebracht wurde. Die Gesamtkosten für die Hilfe beliefen sich auf etwa 45.000 Euro für Flugtransport und Krankenhauskosten, von denen das dankbare DAN-Mitglied keinen Cent bezahlen musste.

Ein passendes Nachwort zu der ganzen Geschichte, waren der Bericht, den der Mann während seiner Konvaleszenz verfasste und ein begeisterter Facebook- Eintrag seiner Frau, adressiert an alle Reisenden und Taucher:

*„Wenn Ihr auf Reisen geht, stellt sicher, dass Ihr eine [gute Versicherung](#) habt! Ich habe gerade erfahren, wie toll es ist, sich sicher und gut betreut zu fühlen, wenn etwas schief läuft. Passt auf Euch auf*

*und geht auf Nummer sicher mit DAN Europe!“*